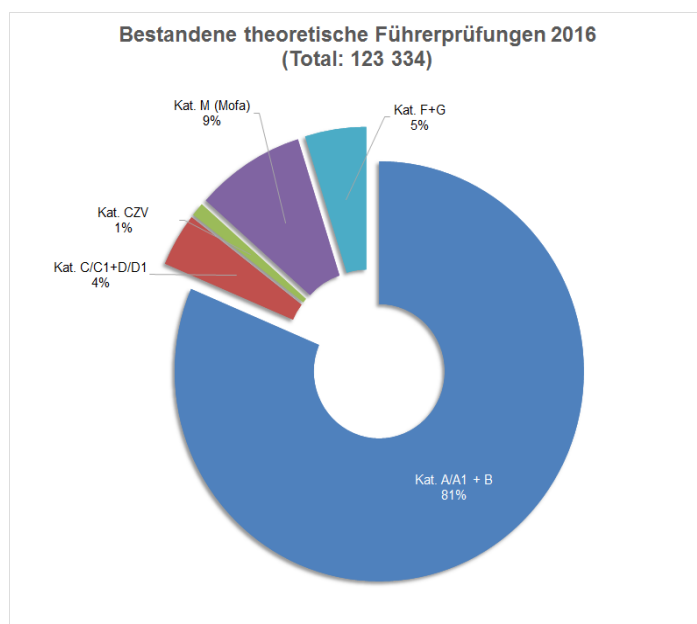


Bessere Prüfungsergebnisse

Statistik der Führerprüfungen 2016

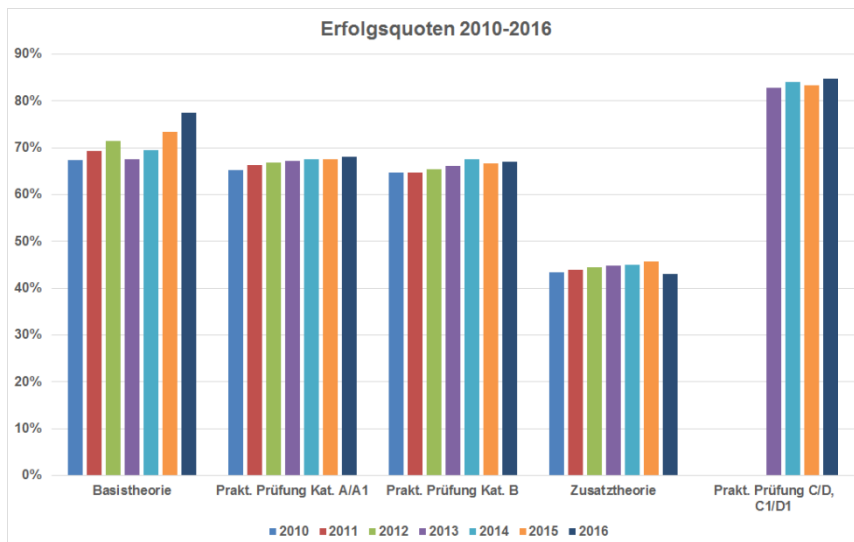
4% tiefer als im Vorjahr war 2016 die Gesamtzahl der bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern in allen Kategorien absolvierten Theorieprüfungen. Dafür lag der Anteil aller bestandenen Theorieprüfungen mit 74% um drei Prozentpunkte höher. Die Zahl der praktischen Prüfungen nahm leicht zu, die Erfolgsquote (68%) blieb praktisch gleich wie 2015.

Die jährliche Erhebung Führerprüfungen ermöglicht der Vereinigung der kantonalen Strassenverkehrsämter asa einen Überblick der Nachfrage für Führerausweise in den verschiedenen Kategorien und Hinweise zur Prüfungsreife der Kandidatinnen und Kandidaten. Insgesamt wurden im Jahr 2016 bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern 166 430 theoretische und 183 225 praktische Prüfungen absolviert. 123 334 Personen bestanden eine Theorieprüfung, 124 116 Personen eine praktische Prüfung. Hinzu kommen 4388 Angehörige der Armee, die eine praktische Prüfung in den Kat. C und C1 bestanden.



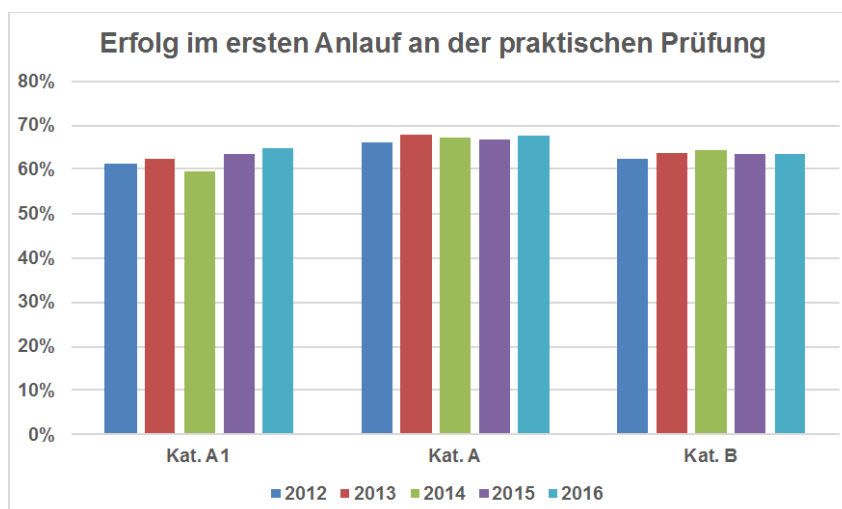
[Diagramm 1: Anteile bestandener theoretischer Führerprüfungen nach Kategorien 2016. Quelle: Strassenverkehrsämter CH und FL, vgl. Zahlen und Erklärungen im Anhang]

Am meisten Theorieprüfungen wurden in der sogenannten Basistheorie für die Kat. A/A1 (Motorräder) und B (Personenwagen) absolviert (2016: 129 434) und davon 100 406 bestanden. Die Erfolgsquote betrug 77,6% (2015: 73,4%). Dieser Anstieg dürfte u.a. damit zusammenhängen, dass sich die Teilnehmenden gezielter darauf vorbereiten, dass die Prüfungsfragen insbesondere ein Interpretieren von Verkehrsregeln in konkreten Situationen erfordern.



[Diagramm2: Erfolgsquoten Basis- und Zusatztheorie, praktische Prüfungen Kat. B, Kat. A/A1, Kat. C/D und C1/D1 (nur 2013-2016). Quelle: Strassenverkehrsämter CH und FL]

Das Diagramm der Erfolgsquoten 2010-2016 der verschiedenen Prüfungen zeigt ausser bei der Zusatztheorie (Kat. C/D und C1/D1) leicht steigende Tendenzen. Bei der Basistheorie sank die Erfolgsquote nach der grösseren Revision der Prüfungsfragen im Jahr 2013 um vier Prozentpunkte und stieg nachher wieder kontinuierlich an.



[Diagramm3: Erfolgsquoten bei der ersten Teilnahme an den praktischen Prüfungen Kat. B, Kat. A/A1. Quelle: Strassenverkehrsämter CH und FL]

Um Aufschluss über die Prüfungsreife der Teilnehmenden zu erhalten, wird seit einigen Jahren der Anteil der Personen erfasst, welche die Prüfung im ersten Anlauf bestehen. Knapp zwei Drittel der Teilnehmenden gelingt dies. Die Erfolgsquote ist über den Beobachtungszeitraum hinweg sehr konstant.

Gute Theorieprüfung = gute praktische Prüfung?

Ist die Chance grösser, die praktische Prüfung im ersten Anlauf zu schaffen, wenn dies bereits bei der Theorieprüfung gelang? Weil die gesamtschweizerische Statistik die Anzahl Versuche der Teilnehmenden nicht erfasst, kann diese Frage nicht direkt beantwortet werden.

Im Rahmen einer vom Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik der Universität Freiburg im Auftrag der Vereinigung der Strassenverkehrsämter asa durchgeführten Untersuchung wurden nun erstmals solche Ergebnisse gesammelt. Die Stichprobe umfasste 54'297 Personen aus ausgewählten Kantonen, von denen Prüfungsergebnisse sowohl der theoretischen als auch der praktischen Prüfungen zwischen 2012 und 2015 vorlagen.

79% der untersuchten Personen bestanden die Theorieprüfung im ersten Anlauf, 15% im zweiten Anlauf, 6% nach dem dritten Mal oder weiteren Versuchen. Die praktische Prüfung

bestanden 57% der Teilnehmenden bei der ersten Teilnahme, knapp 25% beim zweiten und 8% beim dritten oder einem weiteren Versuch. 9% der ausgewerteten Personen hatten die praktische Prüfung bis zum Ende des Beobachtungszeitraums noch nicht bestanden.

Die Auswertung zeigt, dass Personen, welche die theoretische Prüfung im ersten oder zweiten Anlauf bestehen, eine rund 10% höhere Erfolgswahrscheinlichkeit bei der ersten praktischen Prüfung aufweisen, als Personen, die mehr als zwei Antritte bei der Theorieprüfung benötigen.

Der Zusammenhang zwischen der Anzahl Fehler in der bestandenen Theorieprüfung und der Wahrscheinlichkeit, die praktische Prüfung zu bestehen, ist wie erwartet gering. Gute Regelkenntnisse bilden einen notwendigen, aber nicht den einzigen bestimmenden Einfluss für das Bestehen der praktischen Prüfung. Die Theorieprüfung erfüllt aber einen doppelten Zweck: Erstens sollen alle Neulenkenden die gleichen Kenntnisse der Verkehrsregeln erwerben. Zweitens misst sie den Kenntnisstand der Verkehrsregeln.

Auskunft:

Medienstelle asa
Monica Di Mattia
Thunstrasse 9, 3000 Bern 6
Telefon: 031/ 350 83 96
Mail: dimattia@asa.ch
www.asa.ch

Anhang: Tabellen

Bestandene Theorieprüfungen 2016			
Kat. A/A1 und Kat. B	Motorräder Personenwagen	100 406	81,4%
Kat. C/C1 und Kat. D/D1	Lastwagen Gesellschaftswagen	5 042	4,1%
CZV	Fähigkeitsausweis für Chauffeure	1 277	1,0%
Kat. M	Motorfahrräder	10 647	8,6%
Kat. F+G	Motorfahrzeuge bis 45 km/h und landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	5 962	4,8%
Total		123 334	100%

Basistheorie Kat. B				
	bestanden	nicht bestanden	Total	
2016	100 406	29 028	129 434	77,6%
2015	100 015	36 159	136 174	73,4%
2014	97 100	42 641	139 741	69,5%
2013	92 244	44 215	136 459	67,6%
2012	100 708	40 118	140 826	71,5%
2011	99 488	44 118	143 606	69,3%
2010	97 504	47 098	144 602	67,4%
2009	92 236	47 831	140 067	65,9%
2008	89 213	33 676	122 889	72,6%
2007	81 890	44 522	126 412	64,8%

Praktische Prüfung Kat. B				
	bestanden	nicht bestanden	Total	
2016	94 723	46 780	141 503	66,9%
2015	91 999	45 942	137 941	66,7%
2014	93 574	45 090	138 664	67,5%
2013	92 252	47 129	139 381	66,2%
2012	93 076	49 060	142 136	65,5%
2011	91 990	50 136	142 126	64,7%
2010	89 932	49 038	138 970	64,7%
2009	86 693	48 466	135 159	64,1%
2008	83 573	44 821	128 394	65,1%
2007	88 462	45 119	133 581	66,2%